



Bibliographische Daten

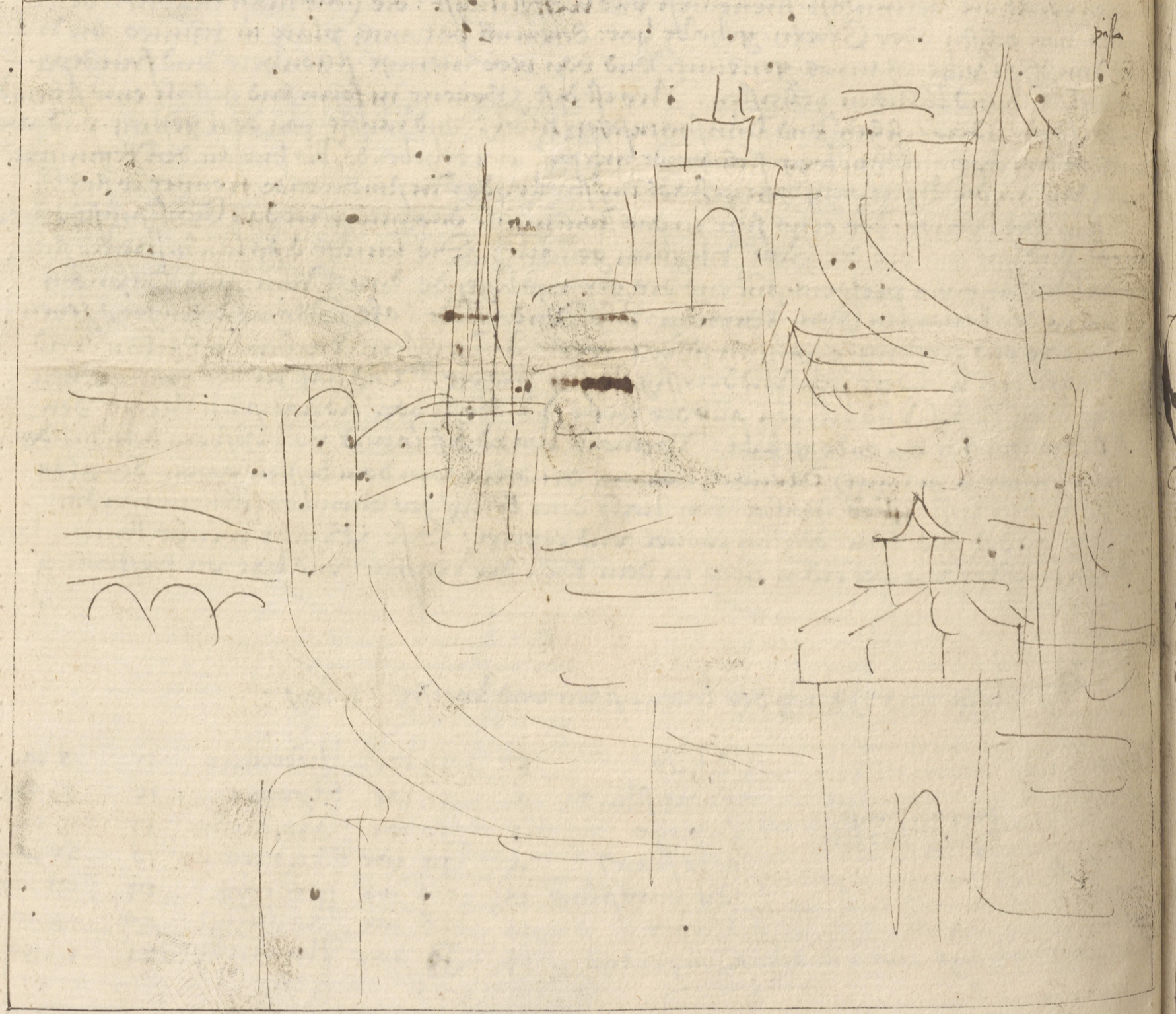
Titel: Georg Alt: Übersetzung des Liber chronicarum von Hartmann Schedel – Nürnberg, STN, Cent. II, 99
Signatur: Cent. II, 99

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Pisa ein lobhiche Stat des lannds Ettrurie hat zu dyser zeit (als Strabo sagt) von
den Etrurern die daselbsthin auß Pisa d' Stat der Archadie komen den anfang
genommen: Dann Cicerus sprichet. Das ecking auß Pisa vnd Kade den zwoeren Stete kam
vnd dise Stat in Westgenlunden parraten: vnd nach der vorigen Stat also nemeten:
Orgilius sprichet. Das dise alte vnd geübete stat berumbte Stat: von den Alpbeyern. vrsprung
gehabt hab: Vnd plinius sagt. das dise Stat zwysthen Anzerim vnd Aruim den zwoeren sincken
von dem Etrurischen volk entsprungt sey: aber Justinus setze. dz dise Stat in den liginieren
kriechst außfrucht vnd merer geubt hab: So schreibet Iuanus auch etwas von dieser Stat:
Vnwohl mo dise Stat tezo vnder vnghlucklich gehalten nach dem darumb das sie dem floren-
tinischen volk mit svoren bedruckung vnderlegt: So ist sie doch vorzeiten s vast mechtig vnd
gewaltig gewesen: aber von siden das sie zu den zeiten als der Rümer sachen in plündendem stand
vnd rosen gerechtet hab. kein macht hab gehabt: Nach dem aber. Iunia vnd populonia die zwo
Mier Stett. getuyet gewesen sind: Vnd die sachen der Noalhen zu den zeiten des großen Karls in
einer sime in sind vnd vne stunden: do begunde dise Stat den gewalt vnd die macht die sie dore
nach her. anzunemen: In denselben zeiten vnd darnach hat Pisa vil fruchtrefende vnd in merer
Erengen geubt vnd erfarn man gehabt: auß welsch tugent. sverde vnd trefflichkeit dieses
Stat vonnderperlich weisse geauffet vnd gemeret ward: Vnd dar nach verdienet sie vnder
allen Ettrurischen Statien in dem des kriegs in rechtmieren vnd in der macht das fristen
thum zeeclanngen: Vnd hat vil tinseln vnd schre die Stat Jerusalem vnder sich gebracht:
aber von sberitig vnen nach dem als sie den florentinen vnderworfen ward ist sie an volder
rechtmieren gehelligt vnd verertelt worden: Dise Stat ist vnder Künigens dem dritten
geziert genagt: Vnd tezo ist sie mit fast hohen gepewen vnd prungten über den flus Aruim
gezieret: Vnder andern ist alda ein Tempelm der allerheiligsten Jungfrawen Mariae gewagt
vnd auch in d' gantzen weelt dz berumbtst closter das heilige feld genant: auß ein gloyten
thum mit vunderperlich ordnung gepewen: Dann dise ding alle zesehn vnd sich des zewe
vundern ist schre vnghlucklich: Dise Stat hat vnd andern gepewen Vaynacium vnd Barcholo-
meum. leze d' heiligen schray vnd gestich Keijt prediger ordens vnd Vgintonem den Bra-
matium vnd andere vil:



Handwritten notes on the right margin of the page, partially visible. The text is written in a cursive script and appears to be a continuation of the main text or a commentary on it. It is difficult to read due to the cursive and the angle of the page.